



KÖNIGSBACH-STEIN  
ENZKREIS

# MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 47 · 25. November 2021



*Advent*

Diese Ausgabe erscheint auch online  
[www.koenigsbach-stein.de](http://www.koenigsbach-stein.de)

AMTSBLATT  
DER GEMEINDE  
KÖNIGSBACH-  
STEIN

# Appell der Kommunalen Familie aus Städten, Gemeinden und Landkreisen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Lagebeurteilung der Gesundheitsbehörden ist zunehmend alarmierend. Die Intensivbettenkapazitäten stehen nach deren Informationen unmittelbar vor der Überlastung. Der Bundestag hat eine Änderung des Infektionsschutzgesetzes beschlossen, das nach Zustimmung des Bundesrats in Kraft getreten ist. Inwieweit durch die Landesregierung Änderungen in der Corona-Verordnung Baden-Württemberg erfolgen, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Die kommunalen Spitzenverbände, die im täglichen Austausch mit der Landesregierung stehen, erachten es als zielführend, im Schulterchluss der sog. kommunalen Familie aus Städten, Gemeinden und Landkreisen, die Bevölkerung unmittelbar vor Ort auf ihre Verantwortung bei der Bewältigung der aktuellen Gefährdungslage hinzuweisen. Diesem Anliegen möchte ich mich anschließen. Herr Ministerpräsident Kretschmann bezeichnet die aktuelle Pandemielage als „ernst wie noch nie“.

Wir befinden uns in der vierten Welle der Corona-Pandemie. Die Inzidenzen steigen und wir stehen auch in Baden-Württemberg vor einem Kollaps der intensivmedizinischen Versorgung. Die Belastungen für das in diesen Stationen tätige pflegerische und ärztliche Personal sind enorm.

Für uns alle muss nun eine zentrale Maßnahme im Vordergrund stehen: die Überprüfung unseres Verhaltens und die Reduzierung von Kontakten. Deshalb bitte ich Sie eindringlich: Reduzieren Sie Ihre sozialen Kontakte auf das Notwendige.

Beachten Sie bei notwendigen und verantwortbaren Zusammenkünften und Veranstaltungen die geltenden Regelungen, Abstandsgebote und Hygienekonzepte. Eine niedrigschwellige Selbsttestung kann zur Erhöhung der Sicherheit beitragen.

Geben Sie Acht auf vulnerable Menschen in unserer Gesellschaft, insbesondere beim Umgang in der Familie und in der Nachbarschaft. Bitte denken Sie daran, dass Sie durch eine Impfung sich selbst vor einem schweren Verlauf schützen.

Denken Sie bei Ihrem Verhalten auch an die Kinder, denen noch kein Impfangebot unterbreitet werden konnte. Sie haben gemeinsam mit den Jugendlichen in den letzten Monaten gewaltige Einschnitte hinnehmen müssen. Denken Sie bei Ihrem Verhalten auch an diese Kinder und Jugendlichen und helfen Sie mit, durch ein verantwortungsvolles Verhalten, die Schulen und Kindergärten offenzuhalten.

In einem gewaltigen Kraftakt stemmen die etablierten Strukturen der Ärzteschaft mit nachhaltiger Unterstützung der Stadt- und Landkreise sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden die Erhöhung des Impftempos und zusätzliche wohnortnahe Impfangebote. Ältere Menschen und diejenigen, die frühzeitig geimpft wurden, benötigen nun zeitnah eine Boosterimpfung. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt. Nutzen Sie die schon bestehenden Impfangebote und die, die in den nächsten Tagen und Wochen eingerichtet werden.

Die Impfung ist derzeit der zentrale Baustein der Pandemiebekämpfung. Obwohl wir wissen, dass Geimpfte sich infizieren können, das Virus weitertragen und bei Vorerkrankungen auch schwer erkranken können, ist diese Wahrscheinlichkeit nach aktuell herrschender Meinung um ein Vielfaches geringer als bei Menschen ohne Impfschutz.

Als Gesellschaft ist es gerade in dieser kritischen Phase der Pandemie unsere gemeinsame Verantwortung, dass jede und jeder seinen Beitrag zur Bewältigung der Krise beiträgt. Nutzen wir die Impfangebote und ermutigen wir diejenigen, die bisher noch mit der Impfung abgewartet haben.

Helfen wir uns gegenseitig, geben wir aufeinander Acht, bleiben wir vorsichtig und reduzieren wir unsere Kontakte.

Bleiben Sie gesund.

Ihr  
Heiko Genthner  
Bürgermeister

## Abschied und Aufbruch



■ Am 31. Oktober dieses Jahres endet die Förderung durch das Förderprogramm Quartier 2030 Gemeinsam. Gestalten. des Landes Baden-Württemberg. Der Förderzeitraum betrug insgesamt zwei Jahre. Das Projekt war ursprünglich auf eineinhalb Jahre angelegt, wurde aber aufgrund der coronabedingten Einschränkungen und Schwierigkeiten bis zum 31.10.2021 verlängert.

Bei der Durchführung des Projekts waren und sind wir bis heute sehr stark von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie betroffen. Corona hat im März 2020 bei allen Projektverantwortlichen zunächst einmal Ratlosigkeit und Unsicherheit hervorgerufen. Kann das Projekt jetzt überhaupt durchgeführt werden? Ist es sinnvoll jetzt irgendetwas zu machen? Wie können wir unter diesen Rahmenbedin-

gungen die Bürgerbeteiligung starten? Aufgrund der fortan und bis heute gegebenen Planungsunsicherheit war nach dem Motto „Das Mögliche machen und auf Sicht fahren“ anstelle einer umfassenden, ineinandergreifenden Planung nur noch ein kurzfristiges, situationsbezogenes Planen und Vorgehen möglich. Der ursprüngliche Plan war es, bei möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern der verschiedenen Generationen ein Interesse für Gemeinsam Zukunft gestalten zu wecken, mit ihnen in Kontakt zu kommen, sie für das Projekt zu begeistern, sie zum Mitmachen zu animieren und sie an das Projekt zu binden und dort zu halten. Dieser Ablauf war unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht zufriedenstellend zu gewährleisten.

**Dennoch ist es uns gelungen, Menschen für eine Mitarbeit bei *Gemeinsam Zukunft gestalten* zu begeistern und zu gewinnen.**

Zum einen hat sich ein Großteil der Menschen, die von Anfang an in der Steuerungs- und der Projektbegleitgruppe mitgewirkt und den Ablauf des Projektes koordiniert und gelenkt haben, entschieden, ihre Arbeit in einer Lenkungsgruppe fortzusetzen und *Gemeinsam Zukunft gestalten* weiterzuführen.

Daneben haben sich vier Arbeitsgruppen zu folgenden Themen gebildet:

AG Patenschaften, AG Integration Schule, AG Dachorganisation gründen, AG Infrastruktur.

Außerdem werden mehrere Bürgerinnen und Bürger, darunter auch Jugendliche, gemeinsam mit dem Bauhof ein Konzept für eine „Putzede“ im Frühjahr 2022 erarbeiten.

Im Bereich Patenschaften suchen wir aktuell Menschen, die sich vorstellen können, eine Patenschaft zu übernehmen. In Kürze sollen folgende Patenschaften starten: Lesepatenschaft für Grundschul Kinder, Lernpatenschaft, Besuchspatenschaft, Haus- und Hofpatenschaft für Senioren, kranke oder behinderte Menschen.

- Möchten Sie mehr Informationen zu einem der Patenschaftsprojekte?
- Sind Sie daran interessiert, eine Patenschaft zu übernehmen?

Frau Nagel, Vermittlungsstelle für Patenschaften beantwortet Ihre Fragen sehr gerne in einem persönlichen Telefonat oder Gespräch.

Telefon: 0159 441 665, montags und freitags von 10:00 bis 12:30 Uhr, E-Mail: nagel@koenigsbach-stein.de

Einen Überblick über die Maßnahmen und Aktionen, die in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen des Förderprojekts stattgefunden haben, erhalten Sie auf den Sonderseiten dieser Ausgabe. Dort geben wir auch einen Einblick in einen Teil der Ergebnisse.

Mit Fragen oder anderen Anliegen zu *Gemeinsam Zukunft gestalten* können Sie sich gerne an Frau Bruder wenden.

Telefon: 07232 3008 158

E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de ■

Patenschaften		
Was können Sie konkret tun?	Wer tut es? Mit wem?	Bis wann ist realistisch?
Meldestelle für Interessenten einrichten	Frau Bruder	Q4 2021
Registrierung der Paten, Aufgaben zuordnen (siehe unten)	Frau Bruder, REF, RB & Gruppe AG, HA, AT	sofort
Bekanntmachung im Gemeindefaltblatt	Frau Bruder	Nov. 2021
Hilfepflichtversicherung Klären	Frau Bruder	Nov. 2021



## Kitas in Königsbach-Stein feiern St. Martin

■ Das Brauchtum, am Martinstag, den 11. November, mit Laternenumzügen an den Bischof Martin von Tours zu erinnern, ist auch aus den Königsbach-Steiner Kindertageseinrichtungen nicht wegzudenken. Wir rufen uns diesen Heiligen ins Gedächtnis, da wir auch heute noch viel von ihm lernen können: Eine barmherzige Sicht auf notleidende Menschen und die Bereitschaft, etwas vom eigenen Reichtum abzugeben. Martin von Tours hat an einem bitterkalten Tag seinen Mantel geteilt und die Hälfte davon einem Bettler gegeben, um damit dessen Not zu lindern.

Diese Geschichte und die Bedeutung von Nächstenliebe, Mitgefühl und Solidarität mit den Schwachen konnten die Kinder in diesem Jahr auf unterschiedlichste Weise in ihren Kitas erleben: Als Tischtheater in heimeliger Atmosphäre im abgedunkelten Gruppenraum, als Bilderbuch-Geschichte bei leckerem Kinderpunsch, Hefezopf und Kerzenschein oder als hautnahes Schauspiel mit „echtem Martin und richtigem Pferd“.

Überall strahlten die Augen der Kinder vor Freude und natürlich voller Stolz über die unzähligen selbstgebastelten Laternen – eine leuchtender und bunter, wie die andere.

Dass Corona die Gestaltung manches Laternenfestes stark beeinflusst und manchmal auch eingeschränkt hat, sollten die Kinder auf keinen Fall spüren. Spätestens, als fröhlich gesungene Laternenlieder zu hören waren und die Kinder in kleineren Umzügen unser Dorf mit ihren Laternen erhellen war klar, dass es den pädagogischen Fachkräften trotz Corona gelungen war, für die Kinder ein freudvolles Martinsfest zu gestalten. Ein ganz besonderer Dank geht zudem an Frau Dr. Querengässer und Frau Jost, die mit ihren Pferden „Horst“ und „Mira“ einen sehr bleibenden Eindruck bei den Kindern hinterließen.

UD ■



## Heynlinsschule Stein - Nachwuchs trifft Berufswelt



Im Gespräch: Christian Müller von der Firma „Zecha“ erklärt den Jugendlichen die Ausbildungsmöglichkeiten und beantwortet ihre Fragen. (rol)

### ■ Ausbildungsbörse in Stein ermöglicht Schülern den persönlichen Kontakt zu Betrieben

Sie führen ein Gespräch nach dem anderen, fragen nach und machen sich Notizen. Bei der Ausbildungsbörse an der Steiner Heynlinsschule haben sich rund 70 Neunt- und Zehntklässler aktiv um ihre berufliche Zukunft gekümmert. Ein Fragebogen soll ihnen bei den Gesprächen helfen. Stefanie Mühlshlegel nimmt bei den Schülern einen sehr großen Informationsbedarf wahr, wenn es um Ausbildungsangebote geht. Die Konrektorin hält es auch in der aktuellen Situation für wichtig, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, mehrere Berufsfelder kennenzulernen. „Die Schüler brauchen einen persönlichen Kontakt“, sagt Mühlshlegel und erklärt, durch die Ausbildungsbörse seien in der Vergangenheit schon einige Praktika zustande gekommen. Auch deswegen freut sie sich, dass sie dieses Jahr trotz der schwierigen Umstände stattfinden konnte. Im vorigen Schuljahr musste sie ebenso ausfallen wie die Boris-Tage zur Berufsorientierung und weitere Angebote. Dass die Ausbildungsbörse auch in der Alarmstufe stattfinden kann, wusste man laut Mühlshlegel bis wenige Tage vorher nicht. Doch dann kam die Zusage vom Ministerium, dass außerunterrichtliche Veranstaltungen in der Schule unter Hygieneauflagen erlaubt sind.

An der Heynlinsschule hat man daraufhin alles dafür getan, um Schüler und Aussteller bestmöglich vor Ansteckungen zu schützen. Unter anderem wurden alle Tische desinfiziert, es herrschte Maskenpflicht, die Kontaktdaten wurden erfasst, Zugang hatten nur Genesene, Geimpfte und tagesaktuell Getestete. In der Aula haben elf Aussteller ihre Stände aufgebaut, davon zwei Berufsberater und neun der insgesamt 16 Bildungspartner der Schule. „Wir sind froh, dass wir sie haben“, sagt Lehrer Lutz Kiebelstein und erklärt, dass am Ende des vergangenen Schuljahrs der Großteil der ausbildungswilligen Schüler bei den Bildungspartnern

untergekommen sei. „Wir stellen fest, dass sie nach Lehrlingen suchen“, sagt Kiebelstein: „Der Bedarf ist ganz klar da.“ Die Ausbildungsbörse bezeichnet er daher als „Win-Win-Situation“ für beide Seiten: für Schüler und für Betriebe. Das sieht auch Christian Müller so. Er ist Leiter der technischen Ausbildung beim Hartmetall-Werkzeugfabrikanten „Zecha“ in Stein.

„Für uns sind solche Ausbildungsbörsen wichtig, denn wir brauchen den direkten Kontakt.“ Das mache die Gespräche unkomplizierter und man könne sich besser kennenlernen. Videokonferenzen könnten das nicht ersetzen. „Zecha“ nimmt bereits zum dritten Mal an der Ausbildungsbörse teil.

Christian Mast vom „Europäischen Hof“ ist zum ersten Mal dabei. „Mir gefällt das sehr gut, weil ich hier einen direkten Kontakt habe zu den potenziellen Lehrlingen“, sagt der Gastronom: „Ich freue mich über jeden, der sich für eine Ausbildung in unserer Branche entscheidet.“ Er empfiehlt den Schülern, zunächst ein Praktikum zu absolvieren. Dabei sehe man, ob einem der Beruf Spaß mache oder nicht. Das ist nicht nur für den Schüler wichtig, denn mittendrin abzubrechen findet Mast unfair dem Ausbildungsbetrieb gegenüber. Schließlich stelle er nur so viele Lehrlinge ein wie er auch mit Sicherheit zur Abschlussprüfung bringe. Aktuell sind es fünf, davon zwei ehemalige Heynlinsschüler. Praktika zu absolvieren, empfiehlt auch Berufsberater Christian Bürkle von der Agentur für Arbeit: „Da können die Schüler richtig punkten.“ Bürkle motiviert sie, sich nach einem Ausbildungsplatz umzusehen und zu bewerben. Einen zu bekommen, sei trotz Corona möglich. Es gebe viele Sparten, in denen es gut aussehe. Etwa im Handwerk oder im IT-Bereich. In vielen Betrieben beobachtet Bürkle, dass ihnen Interesse, Motivation, Durchhaltevermögen und soziale Kompetenzen sehr wichtig sind, im Zweifel sogar wichtiger als gute Noten. ■ Nico Roller



Im Gespräch: Gastronom Christian Mast vom „Europäischen Hof“ freut sich über jeden, der in der Branche eine Ausbildung beginnen will. (rol)

Denken Sie an den

**MUND-NASEN-SCHUTZ**

## Lise-Meitner-Gymnasium - Schüler unterstützen Sterneninsel

### ■ Königsbacher Gymnasiasten haben Spenden für Kinder- und Jugendhospiz gesammelt

Menschen in der Region unterstützen und ihnen auch in schwierigen Zeiten eine Freude machen: Das wollten Schüler des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums und haben deswegen vor kurzem insgesamt 1.800 Euro an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ gespendet. Das Geld stammt von zwei Klassen des Gymnasiums: Die Klasse 7d steuert 1.000 Euro bei, die sie über mehrere Monate hinweg mit Hilfe von Sparschweinen gesammelt hat. Diese wurden ihr von der VR Bank Enz plus überlassen. Die Schüler stellten die Sparschweine bei mehreren Einrichtungen in der Region auf, etwa beim Bäcker, in Unternehmen und in Geschäften. Seit dem Frühjahr 2020 standen sie dort – und sollten eigentlich schon im Herbst wieder eingesammelt werden. Doch daraus wurde nichts: Wegen der coronabedingten Schulschließungen blieben die Sparschweine bis zum Sommer dieses Jahres in den Einrichtungen. Beim Einsammeln waren dann nicht nur die Schüler, sondern auch ihre Klassenlehrer Britta Beckmann und Andreas Klose positiv überrascht, dass insgesamt 1.000 Euro in den Spendenbehältern gelandet sind. Der andere Teil des Gelds, nämlich 800 Euro, stammt von den Oberstufenschülern, die im vergangenen Schuljahr die Juniorfirma „Kill d' Bazill“ geleitet haben. Mit ihr produzierten sie ein Gerät, das mit Hilfe von ultravioletter Strahlung (UVC) die kontaktlose Desinfektion von Gegenständen in kürzester Zeit ermöglichte. Eine Geschäftsidee, mit der es die Jugendlichen nach dem Landessieg beim Bundeswettbewerb der Juniorfirmen auf den zweiten Platz geschafft haben. Bei der Spende von 800 Euro handelt es sich um den erwirtschafteten Überschuss. Zusammen mit den 1.000 Euro der Siebtklässler geht das Geld nun an die „Sterneninsel“, die unentgeltlich Lebensbeistand für die ganze Familie leistet, wenn ein Kind, ein Jugendlicher oder ein Elternteil lebenslimitiert erkrankt oder verstorben ist. „Wir freuen uns sehr, dass die jungen Menschen an uns gedacht haben und uns unterstützen“, sagt die Haupt-

amtliche Simone Hochmuth, als sie die Spende zusammen mit dem Ehrenamtlichen Wolfgang Künstle entgegennimmt. Das Geld will die Einrichtung nutzen, um einer Familie eine Reise nach Spiekeroog zu finanzieren. Mit der Nordseeinsel unterhält sie eine Kooperation und ermöglicht zusammen mit mehreren Partnern vor Ort, dass Familien dort einen Erholungsurlaub verbringen können. Aktuell hat die „Sterneninsel“ fünf Mitarbeiter im Hauptamt und 30 Ehrenamtliche, die in die Familien gehen. Die Einrichtung ist auf Spenden dringend angewiesen, wie Hochmuth betont: „Wir bekommen zwar Fördergelder, aber die reichen leider hinten und vorne nicht.“ Die Einrichtung legt großen Wert auf eine gute Öffentlichkeitsarbeit und könnte es sich durchaus vorstellen, sich am Königsbacher Gymnasium im Unterricht vorzustellen und die Fragen der Schüler zu beantworten.

■ Nico Roller



*Spendenübergabe: Wolfgang Künstle und Simone Hochmuth von der Sterneninsel, Lehrer Andreas Klose (hinten, von links) und die Schüler Luca, Jan und Julia (vorne, von links) tun gemeinsam etwas Gutes. (rol)*

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Wichtige Informationen für die Abgabe von Artikeln im Mitteilungsblatt:

Im Mitteilungsblatt dürfen nur Artikel veröffentlicht werden, die den Regelungen des Redaktionsstatut entsprechen, die vom Gemeinderat festgelegt wurden. Das Redaktionsstatut steht allen auf unserer Homepage: [www.koenigsbach-stein.de](http://www.koenigsbach-stein.de) unter Verwaltung > Wegweise A-Z (Was erledige ich wo?) > A > Amtsblatt (Mitteilungsblatt, Ortsblatt) zur Verfügung.

Nachfolgend sind wesentliche Aspekte aus dem Redaktionsstatut kurz skizziert:

- Alle Artikel, einschließlich Bilder, müssen einen örtlichen Bezug haben. Sie müssen knapp und sachlich gefasst sein und dürfen keine Angriffe auf Dritte enthalten.
- Bei örtlichen Vereinen und Kirchen dürfen pro Ausgabe die Anzahl der max. 2 Bilder nicht überschreiten. Die Regelung gilt auch für Bildcollagen.
- Beim Einstellen von Bildern haben die Autorinnen und Autoren sicherzustellen, dass Rechte des Fotografen oder Urhebers nicht verletzt werden.
- Es können Ankündigungen und Berichte veröffentlicht werden. "Ankündigungen" im Sinne dieses Redaktionsstatuts

sind Hinweise auf künftige Veranstaltungen oder Ereignisse. "Berichte" sind gedrängte Zusammenfassungen von Inhalt und/oder Verlauf stattgefundener Veranstaltungen oder Ereignisse.

- Es ist nur eine Berichterstattung über die eigene Arbeit im Rahmen des jeweiligen ideellen Zwecks der Veröffentlichungsberechtigten möglich.
- Verfassen Sie bitte Ihre Artikel nicht in Briefform und lassen Sie die Anrede wie z.B. „Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren“ weg.
- Eine Veröffentlichung von Leserbriefen oder von sonstigen Äußerungen einzelner Personen erfolgt nicht, auch nicht in Form von Anzeigen gegen Entgelt.
- Es sind keine Geburtstags-, Hochzeits- und andere Jubiläumsglückwünsche von Vereinsmitgliedern in Anzeigenform im redaktionellen Teil zulässig.
- Alle Artikel sind mit dem Namen oder einem Kürzel des Verfassers oder des sonst Verantwortlichen zu versehen.

Bitte beachten Sie das Redaktionsstatut und schauen Sie in die entsprechenden Regelungen. Es gibt z.B. auch Differenzierungen zwischen örtlichen Vereinen sowie Parteien und Wählervereinigungen.

## Standesamtliche Mitteilungen

### Sterbefälle

Gerhard Hermann Fahrer zuletzt wohnhaft:  
Neue Brettener Str. 63 in Königsbach-Stein  
ist am 16.11.2021 in Bruchsal verstorben

Gerhard Becker zuletzt wohnhaft:  
in Königsbach-Stein  
ist am 18.11.2021 in Karlsruhe verstorben

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

## UMWELTECKE



### Müllabfuhrtermine

#### Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:  
Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

**Montag, 06. Dezember 2021.**

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de).  
Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
<b>NOVEMBER</b>						
1 Mo	Allerheiligen					
2 Di		14:00-17:30				
3 Mi		14:00-17:30				
4 Do		14:00-17:30	14:00-17:30			
5 Fr		14:00-17:30				
6 Sa	X	13:00-16:00	13:00-16:00			
7 So						45. KW
8 Mo						E-Geräte*
9 Di						
10 Mi		9:00-12:30				
11 Do		9:00-12:30				
12 Fr		9:00-12:30				
13 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30			
14 So						46. KW
15 Mo						
16 Di		14:00-17:30				
17 Mi		14:00-17:30				
18 Do		14:00-17:30				
19 Fr	X	14:00-17:30	14:00-17:30			
20 Sa		13:00-16:00	13:00-16:00			
21 So						47. KW
22 Mo		<input type="checkbox"/> K				
23 Di		<input checked="" type="checkbox"/> K				
24 Mi		<input type="checkbox"/> S 9:00-12:30				
25 Do		<input checked="" type="checkbox"/> S 9:00-12:30				
26 Fr		9:00-12:30	9:00-12:30			
27 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30			
28 So						48. KW
29 Mo						
30 Di		14:00-17:30				

**Schadstoffsammlung aus Haushalten (Termine im Kalender)**  
Königsbach, Parkplatz bei der Reithalle: 10.45-12.30 Uhr

#### Standort Recyclinghof

Königsbach: Remchinger Straße, vor der Kläranlage  
Neulingen: Ortsrand Bauschlott, Hinten auf der Hub

## GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

**Neuwertiger DVD-Player** mit Scartanschluß Tel. 6896

**Fernsehsessel Leder schwarz**  
**Loungesessel Leder Dunkelblau** Tel. 01727231660

**Schlafzimmerschrank Eschekristall,**  
Länge 272 cm mit 2 Spiegeltüren  
**Kompaktbett mit Überbau,** ohne Rost Tel. 1722

**Ergometer** mit 12 Programmen Tel. 311623

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben**  
**oder die Daten per E-Mail senden an:**  
[info@koenigsbach-stein.de](mailto:info@koenigsbach-stein.de) - Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....  
.....  
.....  
.....

Name / Anschrift:

.....  
.....  
.....

Telefon-Nr.: .....

.....

Datum / Unterschrift

.....

**ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN****Das Ordnungsamt informiert:**

Am Samstag, den 11.12.21 findet die diesjährige Drückjagd des Reviers Stein II statt.

Dies ist erforderlich, um „die teilweise erheblichen Wildschäden“ in der Landwirtschaft und den Wäldern zu verringern und „die dringend notwendige natürliche Verjüngung des Waldes zu unterstützen“. Wenn viele Jäger gleichzeitig zur Jagd gehen, könne dies auch „der Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest vorbeugen“.

**Verkehr eingeschränkt**

Die Drückjagd erstreckt sich jeweils auf den süd- und nördlich liegenden Flächen der L 611 zwischen Stein und Neulingen. Die betroffenen Wälder sind von 8 bis 15 Uhr gesperrt. Auf der L611 wird die Geschwindigkeit für Fahrzeuge entsprechend einer Beschilderung auf 30 Stundenkilometer reduziert. Auch der Neilinger Grund (Kohloch) und der Radweg nach Göbrichen werden mit einbezogen.

**Warnung vor Wild und Hunden**

Waldbesucher und Spaziergänger werden dringend gebeten, Spaziergänge und Arbeiten in den Wäldern in diesem Bereich und an diesem Tag zu unterlassen. Grundsätzlich müsse auf angrenzenden Straßen „in vermehrtem Maß mit plötzlich sehr schnell die Straße überquerenden Hunden und Wild gerechnet“ werden. D.L.

**Halten und Parken**

Da es, trotz Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst, weiterhin zu Behinderungen durch falsch parkende Fahrzeuge kommt, möchten wir alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nochmals auf die folgenden Vorschriften aufmerksam machen und bitten darum, diese generell zu beachten.

**Halten und Parken auf Gehwegen**

Sowohl das Halten als auch das Parken auf Gehwegen ist grundsätzlich verboten. Je nach Verstoß zieht dies ein Verwarngeld in Höhe von 10,00 – 35,00 € nach sich.

**Halten und Parken auf der linken Fahrbahnseite:**

Sowohl das Halten als auch das Parken auf der linken Fahrbahnseite (entgegen der Fahrtrichtung) ist grundsätzlich verboten. Je nach Verstoß zieht dies ein Verwarngeld in Höhe von 10,00 – 35,00 € nach sich.

**Halten und Parken weniger als 5 Meter vor bzw. nach einer Kreuzung/Einmündung**

Sowohl das Halten als auch das Parken mit einem Abstand von weniger als 5 Metern vor bzw. nach einer Kreuzung/Einmündung ist grundsätzlich verboten. Der Kreuzungs-/Einmündungsbereich ist generell frei zu halten. Je nach Verstoß zieht dies ein Verwarngeld in Höhe von 10,00 – 30,00 € nach sich.

**Halten und Parken im absoluten Haltverbot**

Sowohl das Halten als auch das Parken im absoluten Haltverbot ist grundsätzlich verboten. Je nach Verstoß zieht dies ein Verwarngeld in Höhe von 10,00 – 35,00 € nach sich.

**Parken im eingeschränkten Haltverbot**

Das Parken im eingeschränkten Haltverbot ist grundsätzlich verboten. Im Bereich eines eingeschränkten Haltverbots ist lediglich das Be- oder Entladen von Fahrzeugen zulässig. Hierbei muss die Be- oder Entladetätigkeit ersichtlich sein. Sollte eine solche Tätigkeit nicht festgestellt werden können, gilt der Grundsatz „wer sein Fahrzeug verlässt, der parkt“. Je nach Verstoß zieht dies ein Verwarngeld in Höhe von 15,00 – 35,00 € nach sich.

**Halten und Parken an einer engen/unübersichtlichen Stelle**

Sowohl das Halten als auch das Parken an einer engen/unübersichtlichen Stelle ist grundsätzlich verboten. Dies gilt insbeson-

dere für das Halten und Parken im Kurvenbereich sowie beim Halten und Parken in einer engen Straße. Es ist eine Restfahrbahnbreite von 3,05 m zu beachten.

Je nach Verstoß zieht dies ein Verwarngeld in Höhe von 10,00 – 60,00 € + 1 Punkt nach sich.

**Halten und Parken innerhalb einer Grenzmarkierung für ein Haltverbot**

Sowohl das Halten als auch das Parken innerhalb einer Grenzmarkierung für ein Haltverbot (Zick-Zack-Linie) ist grundsätzlich verboten.

Je nach Verstoß zieht dies ein Verwarngeld in Höhe von 10,00 – 35,00 € nach sich.

**Parken ohne Parkscheibe**

Das Parken ohne die durch Zusatzzeichen vorgeschriebene Parkscheibe ist grundsätzlich verboten.

Je nach Verstoß zieht dies ein Verwarngeld in Höhe von 10,00 – 30,00 € nach sich.

**Befahren von Wegen mit Verkehrsverbot**

Das Befahren von Wegen, die mit Verkehrsverboten für Kraftfahrzeuge gesperrt sind, ist grundsätzlich verboten. Es dürfen lediglich jene Verkehrsteilnehmer diese Wege befahren, die durch Zusatzzeichen vom Verbot ausgenommen sind.

**Außerdem weisen wir darauf hin, dass durch falsch abgestellte Fahrzeuge möglicherweise Rettungsdienste bei der Anfahrt behindert werden und die Einsatzstelle nicht anfahren können.****Hierdurch könnten Menschenleben gefährdet sein!**

Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sollen die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleisten und das ist ebenso unser Ziel. Lassen Sie uns gemeinsam Rücksicht aufeinander nehmen.

Vielen Dank im Voraus!

D.L.

**Corona-Virus:****Bescheinigung über die Quarantäne wird nicht mehr von Amts wegen ausgestellt**

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg hat mitgeteilt, dass die Bescheinigung über die Quarantäne nach § 7 der CoronaVO-Absonderung ab sofort nicht mehr von Amts wegen ausgestellt wird, da die Dauer der Quarantäne individuell ausfallen kann. Die Betroffenen haben die Möglichkeit, die Ausstellung zu beantragen. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Ordnungsamt (07232/3008-150; laudamus@koenigsbach-stein.de).

D.L.

**Doppelter Service für Bürgerinnen und Bürger**

Sollten Sie in den vergangenen Wochen einen Termin im Bürgerbüro oder Standesamt gehabt haben, ist Ihnen möglicherweise aufgefallen, dass es auch die Möglichkeit der Kartenzahlung gibt – ein bequemer und kontaktfreier Zahlungsweg für Sie!

Uns erreichen immer wieder Anfragen, bei welchem Bürgerbüro welche Anliegen bearbeitet werden. Die Antwort ist einfach: Grundsätzlich können Sie Ihr Anliegen in jedem Bürgerbüro bearbeiten lassen. Unsere Bürgerbüros in Königsbach und in Stein sind identisch ausgestattet und haben dieselben Öffnungszeiten. Sie können den kurzen Weg zum Rathaus in Ihrem Ortsteil nutzen.

Wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihnen unsere Mitarbeiterinnen weiterhelfen können, rufen Sie uns kurz an oder schreiben eine E-Mail. Außerhalb der Corona-Pandemie können Sie während der Öffnungszeiten auch gerne persönlich ohne Termin vorbeikommen. Die Kontaktdaten finden Sie auf den vorderen Seiten im Amtsblatt oder unter [www.koenigsbach-stein.de](http://www.koenigsbach-stein.de)

D.L.

# RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

## ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

### Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

### Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

## RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

### Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

#### Zentrale

07232/3008-0

#### FAX – Zentrale Verwaltung

07232/3008-199

E-Mail: [info@koenigsbach-stein.de](mailto:info@koenigsbach-stein.de)

Internet: [www.koenigsbach-stein.de](http://www.koenigsbach-stein.de)

#### Bürgermeister:

**Heiko Genthner**

3008-100

[genthner@koenigsbach-stein.de](mailto:genthner@koenigsbach-stein.de)

#### Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen

Ariane Schäfer

3008-100

[schaefer@koenigsbach-stein.de](mailto:schaefer@koenigsbach-stein.de)

#### Netzwerk 60 Plus

Michaela Bruder

3008-158

[bruder@koenigsbach-stein.de](mailto:bruder@koenigsbach-stein.de)

#### Hauptamt:

Amtsleiterin

**Cordula Allgaier-Burghardt**

3008-120

[allgaier-burghardt@koenigsbach-stein.de](mailto:allgaier-burghardt@koenigsbach-stein.de)

#### Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung

Christine Reimer

3008-121

[reimer@koenigsbach-stein.de](mailto:reimer@koenigsbach-stein.de)

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen

Frank Schreck

3008-122

[schreck@koenigsbach-stein.de](mailto:schreck@koenigsbach-stein.de)

Janine Cordier

3008-128

[cordier@koenigsbach-stein.de](mailto:cordier@koenigsbach-stein.de)

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm

Tobias Schindler

3008-123

[schindler@koenigsbach-stein.de](mailto:schindler@koenigsbach-stein.de)

#### Koordinationsstelle für

#### frühkindliche Bildung und Erziehung

Ute Dreier

3008-129

[dreier@koenigsbach-stein.de](mailto:dreier@koenigsbach-stein.de)

#### Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Geschäftsführerin

Yvonne Hassmann

3008-126

[hassmann@koenigsbach-stein.de](mailto:hassmann@koenigsbach-stein.de)

Geschäftsstelle

Dominika Dahn

3008-124

[dahn@koenigsbach-stein.de](mailto:dahn@koenigsbach-stein.de)

#### Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Bevölkerungsschutz,

Jagdrecht, Ortschaftsbehörde, Umweltschutz

**Dominik Laudamus**

3008-150

[laudamus@koenigsbach-stein.de](mailto:laudamus@koenigsbach-stein.de)

#### Standesamt

Vanessa Frank

3008-157

[frank@koenigsbach-stein.de](mailto:frank@koenigsbach-stein.de)

#### Rentenversicherung,

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Werner Seifert

3008-161

[seifert@koenigsbach-stein.de](mailto:seifert@koenigsbach-stein.de)

#### Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro,

Ines Calin

3008-151

[calin@koenigsbach-stein.de](mailto:calin@koenigsbach-stein.de)

Gewerbe, Soziales

Kerstin Demel

3008-152

[demel@koenigsbach-stein.de](mailto:demel@koenigsbach-stein.de)

#### Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales

Katharina Maurer

3008-153

[maurer@koenigsbach-stein.de](mailto:maurer@koenigsbach-stein.de)

Rentenversicherung für OT Stein

Sandra Haas

3008-154

[haas@koenigsbach-stein.de](mailto:haas@koenigsbach-stein.de)

#### Vollzugsdienst

Ernst Krämer

#### Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter

N.N.

3008-159

[mohammad.diab@miteinanderleben.de](mailto:mohammad.diab@miteinanderleben.de)

#### Integrationsmanager

Mohammad Diab

3008-156

#### Feuerwehrverwaltung

Sabine Roser-Rost

3008-155

[roser-rost@koenigsbach-stein.de](mailto:roser-rost@koenigsbach-stein.de)

#### Bauamt:

Amtsleiter

**Thomas Brandl**

#### Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Thomas Brandl

3008-130

[brandl@koenigsbach-stein.de](mailto:brandl@koenigsbach-stein.de)

Grundstücksangelegenheiten

Manuela Rebholz

3008-133

[rebholz@koenigsbach-stein.de](mailto:rebholz@koenigsbach-stein.de)

Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL

Rechnungsstellen für Bauleistungen,

Andrea Wilde

3008-132

[wilde@koenigsbach-stein.de](mailto:wilde@koenigsbach-stein.de)

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht

Benjamin Bodemer

3008-131

[bodemer@koenigsbach-stein.de](mailto:bodemer@koenigsbach-stein.de)

Bauanträge, Baulasten, Wohnbauförderung

Robin Sailer

3008-134

[sailer@koenigsbach-stein.de](mailto:sailer@koenigsbach-stein.de)

EDV

Rita Boob

0160/90932586

[boob@koenigsbach-stein.de](mailto:boob@koenigsbach-stein.de)

Schulsozialarbeit

#### Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht,

eigene Bauprojekte, Förderprogramme

**Daniela Stadie**

3008-140

[stadie@koenigsbach-stein.de](mailto:stadie@koenigsbach-stein.de)

Straßen-/Kanalbau, öff. Anlagen,

Sven-Michael Thiel

3008-141

[thiel@koenigsbach-stein.de](mailto:thiel@koenigsbach-stein.de)

Hochwasserschutz, Wasserversorgung



Hochbau für Gemeinde	Arie de Jongh	3008-144	<a href="mailto:dejongh@koenigsbach-stein.de">dejongh@koenigsbach-stein.de</a>
Hochbau Schulverband	N.N.		
Gebäudemanagement, Energiemanagement	Martin Frey	3008-142	<a href="mailto:frey@koenigsbach-stein.de">frey@koenigsbach-stein.de</a>
Mieten/Pachten, Hallenbelegung	Silke Prager	3008-145	<a href="mailto:prager@koenigsbach-stein.de">prager@koenigsbach-stein.de</a>
Gebäudereinigung, Friedhofswesen	Katja Großmann	3008-143	<a href="mailto:grossmann@koenigsbach-stein.de">grossmann@koenigsbach-stein.de</a>
<b>Leiter Bauhof</b>	<b>Stefan Giek</b>	3008-147	<a href="mailto:giek@koenigsbach-stein.de">giek@koenigsbach-stein.de</a>
<b>Hausmeister:</b>			
Rathaus	Martin Theil	3008-148	<a href="mailto:theil@koenigsbach-stein.de">theil@koenigsbach-stein.de</a>
Johannes-Schoch-Schule	Ralf Zentner	31 15 72	<a href="mailto:zentner@koenigsbach-stein.de">zentner@koenigsbach-stein.de</a>
Heynlinsschule	Michael Schroth	31 18 91	<a href="mailto:schroth@koenigsbach-stein.de">schroth@koenigsbach-stein.de</a>
<b>Wasserversorgung:</b> Stadtwerke Bretten	Service-Hotline	07252-913-133	
Erreichbarkeit:			
Mo. – Do.: 8 – 12 / 12.30 – 16 Uhr, Fr.: 8 – 12 Uhr			
Außerhalb dieser Zeiten	Notdienst	07252 / 913-230	

**RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGSVERBANDS KÄMPFELBACHTAL**

**Rathaus Stein, Marktplatz 6**

<b>Telefonzentrale</b>	07232/3009-1	<a href="mailto:poststelle@gvv-kaempfelbachtal.de">poststelle@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
<b>Fax</b>	07232/3009-99	

**Verbandsvorsitzender:**

<b>Bürgermeister</b>	Thomas Karst	3811-14	<a href="mailto:karst@eisingen-enzkreis.de">karst@eisingen-enzkreis.de</a>
<b>Geschäftsführer</b>	Kevin Jost	3009-61	<a href="mailto:k.jost@gvv-kaempfelbachtal.de">k.jost@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
<b>Kämmerei</b>	Saskia Rückriem	3009-57	<a href="mailto:s.rueckriem@gvv-kaempfelbachtal.de">s.rueckriem@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Julia Rambach	3009-50	<a href="mailto:j.rambach@gvv-kaempfelbachtal.de">j.rambach@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Petra Karst	3009-52	<a href="mailto:p.karst@gvv-kaempfelbachtal.de">p.karst@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Tina Katz-Baricevic	3009-51	<a href="mailto:t.katz@gvv-kaempfelbachtal.de">t.katz@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Janine Barocke-Kassay	3009-62	<a href="mailto:j.barocke-kassay@gvv-kaempfelbachtal.de">j.barocke-kassay@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Cornelia Wiesner	3009-63	<a href="mailto:c.wiesner@gvv-kaempfelbachtal.de">c.wiesner@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
<b>Steueramt</b>	Elke Faas	3009-55	<a href="mailto:e.faas@gvv-kaempfelbachtal.de">e.faas@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Sandra Hausmann	3009-54	<a href="mailto:s.hausmann@gvv-kaempfelbachtal.de">s.hausmann@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Jennifer Kellermann	3009-81	<a href="mailto:j.kellermann@gvv-kaempfelbachtal.de">j.kellermann@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
<b>Kasse</b>	Karin Addai	3009-58	<a href="mailto:k.addai@gvv-kaempfelbachtal.de">k.addai@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Janine Schütze	3009-56	<a href="mailto:j.schuetze@gvv-kaempfelbachtal.de">j.schuetze@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Siegbert Lamprecht		<a href="mailto:s.lamprecht@gvv-kaempfelbachtal.de">s.lamprecht@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Manuela Philipp	3009-53	<a href="mailto:m.philipp@gvv-kaempfelbachtal.de">m.philipp@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
	Christine Burkhardt	3009-64	<a href="mailto:c.burkhardt@gvv-kaempfelbachtal.de">c.burkhardt@gvv-kaempfelbachtal.de</a>
<b>Lohnbüro</b>	Wolfgang Karst	3009-59	<a href="mailto:w.karst@gvv-kaempfelbachtal.de">w.karst@gvv-kaempfelbachtal.de</a>

**Sprechzeiten:**

Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

**WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

<b>Notruf Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Notruf Feuerwehr</b>	<b>112</b>
<b>Notruf Rettungsleitstelle des DRK</b>	<b>112</b>
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	<b>116 117</b>
Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein	31 17 00
Revierförster, Thilo Klotz	01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
Bezirksschornsteinfeger Sailer	0 72 52 / 8 60 27
Gemeindebücherei	31 20 71
Öffnungszeiten:	
Di 15.00 - 18.00 Uhr, Mi 10.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr, Fr 15.00 - 18.00 Uhr	
Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach	7 34 79 65
Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach	15 11
Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“	30 15 36
Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach	27 75
Heynlin-Kindertagesstätte, Stein	3 64 98 42
Kindergarten Storchennest, Stein	98 44
Johannes-Schoch-Schule Königsbach	25 63
Heynlinsschule Stein	25 64
<b>Bildungszentrum:</b>	
Willy-Brandt-Realschule	30 65 - 210
Lise-Meitner-Gymnasium	30 65 - 100
Comenius-Förderschule	91 93
Pfarramt Königsbach	23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44
Pfarramt Stein	3 64 01 26
Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal	0 72 31/ 1 39 49-0
Kläranlage Königsbach	65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
Recyclinghof Königsbach	7 83 43
Straßenbeleuchtung: <a href="http://www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden">www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden</a> oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77	



# NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

## NOTDIENSTE:

### BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

#### Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133  
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

**Strom:** Tel. 0800 3 62 94 77

**Erdgas:** Tel. 0180 2 05 62 29

### WICHTIGE RUFNUMMERN

**Rettungsdienst und Feuerwehr** Tel. 112

**Polizei Notruf** Tel. 110

**DRK Krankentransport** Tel. 19 222

**Allgemeiner medizinischer Notfalldienst** Tel. 116 117

### ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notdienst** Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

**Zentrale Notfallpraxen Pforzheim** Tel. 0180 / 51 92 92 18

**Siloah, St. Trudpert Klinikum** Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

#### Kinder- und Jugendärztlicher

**Notdienst** Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

#### Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

### BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

### SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

#### Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

**Tagespflege Königsbach** Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

#### Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

**AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.** Tel. 07231 - 441110

**Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test** Tel. 07231 - 308 9580

**Beratungsstelle für Hilfe im Alter** Tel. 07232 - 313380  
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

#### Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

**bwlv-Zentrum Pforzheim** Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

#### Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

#### Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

**DemenzZentrum westlicher Enzkreis** Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

**Diakonie Pforzheim** Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

**Frauenhaus Pforzheim** Tel. 07231- 45763-0

#### Ambulanter Hospizdienst

**westlicher Enzkreis e.V.** Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

#### Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

**Plan B gGmbH** Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

#### Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

**Pforzheim/Enzkreis e.V.** Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

#### Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

#### Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

#### Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

#### Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

**Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis** Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

**Tagesmütter Enztal e.V.** Tel. 07041 8184711

[www.Tagesmuetter-enztal.de](http://www.Tagesmuetter-enztal.de)

**Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald** Tel. 07231 - 10 28 22

#### Wohnberatungsstelle - Kreisseniorat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

#### Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

## Gemeindebücherei Königsbach-Stein



### Neu in der Bücherei: Tonies

Wir verleihen jetzt auch Tonies. Tonies sind kleine Figuren, die keine eigenen Tonträger sind, sondern Inhalte werden über das Internet geladen. Zum Nutzen braucht man die Toniebox, die aber in vielen Haushalten bereits vorhanden ist. Da unser Bestand noch sehr klein ist, können Sie höchstens 2 Tonies für 2 Wochen ausleihen.



*Kleine Lesung mit Uschi Gassler*  
Foto: Bücherei

Am letzten Donnerstag las Uschi Gassler aus ihrer DeLorca-Thrillerreihe. Ein kleiner Kreis konnte mit viel Abstand spannende Ausschnitte hören. Die Autorin beantwortete viele Fragen zum Schreiben, zur Auswahl des Themas und auch zu ihren neuen Projekten. Trotz Coronaeinschränkungen war es ein gelungener Abend.

Unsere letzte Veranstaltung im Jubiläumsjahr ist ein Angebot für unsere kleinen Nutzer:

Freut euch jetzt schon auf den 7. Dezember. Wir haben für euch die Theatergruppe „theatera“ aus Ettligen mit dem Stück: „Der 7. Zwerg erzählt Schneewittchen“ engagiert. Das Theaterstück wird in der Festhalle in Königsbach aufgeführt, der Eintritt ist wie bei all unseren Jubiläumsveranstaltungen frei. Voraussetzung für die Teilnahme ist die 2-G-Regel für Erwachsene. Die Kindergarten- und Schulkinder sollten getestet sein.

Denken Sie daran, dass in der Bücherei die 2G-Regel gilt. Für Kinder bis zur Schulpflicht und für Schüler gilt diese Regelung nicht, Nachweis ist der Schülerschein.

Maskenpflicht, Hygiene- und Abstandsregeln gelten weiterhin. Bitte nutzen Sie wieder verstärkt unseren Bestell- und Abholservice. Bestellen Sie bequem per E-Mail und holen Sie die Medien frühestens am Folgetag nach Terminabsprache kontaktlos ab. Auch die Rückgabe funktioniert weiterhin kontaktlos immer zu den Öffnungszeiten auf dem Bücherwagen vor der Tür.

Bitte vergessen Sie nicht, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link [www.koenigsbach-stein.de/buecherei](http://www.koenigsbach-stein.de/buecherei) die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine E-Mail an [buechereikoenigsbach@t-online.de](mailto:buechereikoenigsbach@t-online.de) schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:	Dienstag	von 15 – 18 Uhr
	Mittwoch	von 10 – 12 Uhr
	Donnerstag	von 16 – 19 Uhr
	Freitag	von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.  
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

#### Druck und Verlag:

Nussbaum Medien  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
71263 Weil der Stadt,  
Merklinger Str. 20,  
Telefon 07033 525-0,  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

#### Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,  
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

#### Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,  
68789 St. Leon-Rot

### INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,  
Josef-Beyerle-Str. 2,  
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,  
E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Anzeigenverkauf:**  
[ettlingen@nussbaum-medien.de](mailto:ettlingen@nussbaum-medien.de)

## Für ALLE - unter oder über 60



### Aktuelle Angebote

#### Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

**wann:** jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

**wo:** Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

#### Smartphone Sprechstunde

für alle Smartphone-Systeme

**wann:** Dienstag, den 07. Dezember, 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

**wo:** Treff am Marktplatz

**E-mail:** [smartphone60@t-online.de](mailto:smartphone60@t-online.de)

#### Café Treff am Marktplatz

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

**wann:** jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

**wo:** Treff am Marktplatz, Bachgasse 2, OT Stein

#### Gemeinsam Wandern vom Gengenbachtal über die Eisinger Weinberge nach Stein

Wir fahren von der Festhalle Königsbach mit dem Bus zur Haltestelle Ispringen-Gengenbachtal und wandern über die Eisinger Weinberge nach Stein zur Pizzeria Montana, wo uns um 12:30 Uhr ein Mittagessen angeboten wird. Wer nicht einkehren möchte, sollte dies bei der Anmeldung bitte angeben. Wanderer können auch in Stein beim Marktplatz zu steigen.

Danach können wir je nach Belieben vom Marktplatz in Stein mit dem Bus nach Königsbach fahren oder unsere Wanderung zu Fuß beenden. Der Bus von Stein nach Königsbach fährt alle halbe Stunde. Die Wanderung erstreckt sich über ca. 8 km bzw. 10,7 km. Es geht nach einem kurzen Anstieg nahezu eben bzw. leicht bergab.

**wann:** Mittwoch, den 01. Dezember 2021

**Treffpunkt:** an der Festhalle, um 10:00 Uhr

**Verbindliche Anmeldung:** bis spätestens am Montag, den 29. November 2021

**Telefon:** 07033 6924-0

**E-Mail:** [netzwerk60plus@t-online.de](mailto:netzwerk60plus@t-online.de)

**Bitte beachten:** Liebe Besucherinnen und Besucher des Netzwerks 60+, aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen finden alle Angebote des Netzwerks 60 plus ab sofort bis 31.01.2022 nicht mehr statt.

Wir bedauern diese Entwicklung sehr und hoffen, dass wir ab Februar wieder mit unseren Angeboten starten können.

#### Regelmäßige Bewegung

fördert und erhält Ihre Beweglichkeit, Ihre Gesundheit und Ihre geistige Fitness; reduziert das Risiko zu stürzen; steigert Ihr Wohlbefinden, Ihre Zufriedenheit und Ihre Lebensqualität. Nebenbei treffen Sie nette Menschen und erleben Gemeinschaft.

#### Angebot der TG Stein e.V.

##### Fit und gesund bis ins hohe Alter

**wann:** immer dienstags, 9:45 bis 10:45 Uhr

**wo:** Turnhalle der TG Stein

##### Angebot des Netzwerks 60plus

##### Bewegungstreff am Nachmittag

**wann:** immer donnerstags, 15:00 bis 16:00 Uhr

**wo:** Turnhalle der TG Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Tel. 3008 158

#### Corona-Regeln:

Abstandsgebot, Maskenpflicht, Kontaktdokumentation

Basisstufe: in geschlossenen Räumen 3G-Regel, im Freien keine besondere Regelung

Warnstufe: in geschlossenen Räumen 3G-Regel, PCR-Testpflicht

Alarmstufe: in geschlossenen Räumen und im Freien 2G-Regel

**Unsere Treffs finden Sie:**

**Treff im Alten Schulhaus:** Schulstraße 2, OT Königsbach

**Treff am Marktplatz:** Bachgasse 2, OT Stein



Deutsche  
Rentenversicherung

**Riester-Zulage für 2019 noch bis Ende des Jahres sichern**

Wer die staatliche Riester-Zulage für 2019 noch erhalten will, muss diese spätestens bis Ende 2021 über den Anbieter seines Riester-Vertrages beantragen. Den dafür erforderlichen Zulagenantrag erhält man beim Vertragsanbieter. Wer die Zulage nicht jedes Jahr gesondert beantragen will, kann dort auch einen Dauerzulagenantrag stellen. Der Antrag auf Zahlung der Zulage wird dann automatisch von Jahr zu Jahr direkt durch den Anbieter gestellt. Die Angaben im Dauerzulagenantrag sollten allerdings regelmäßig überprüft werden. Ändern sich die persönlichen Lebensverhältnisse, wie zum Beispiel bei einer Heirat, der Geburt eines Kindes oder auch dem Kindergeldwegfall, müssen die Angaben im Antrag und gegebenenfalls auch die Eigenbeiträge zur Riester-Rente angepasst werden.

Die volle staatliche Riester-Grundzulage für das Jahr 2019 beträgt 175 Euro pro Jahr. Zusätzlich wird eine Kinderzulage von bis zu 300 Euro jährlich je Kind gezahlt. Einen sogenannten »Berufseinsteigerbonus« von zusätzlich einmalig 200 Euro erhalten alle Personen, die zu Beginn des ersten Beitragsjahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Bonus wird gezahlt, damit bereits junge Menschen frühzeitig mit der Altersvorsorge beginnen.

Mehr Informationen nicht nur zur gesetzlichen Rente, sondern auch zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge erhalten Interessierte in den Servicezentren für Altersvorsorge der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. An 19 Standorten landesweit gibt es dort produkt- und anbieterneutrale individuelle Intensivgespräche zur Altersvorsorge.

Adressen der Servicezentren für Altersvorsorge  
[www.prosa-bw.de](http://www.prosa-bw.de)

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Wenn Sie unsere Presseinformationen künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf »Antworten« und schreiben Sie ins Betreff-Feld »Bitte aus Verteiler löschen«.

Freundliche Grüße  
Ihre Pressestelle der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg  
Gartenstr. 105, 76135 Karlsruhe  
<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de>

**EHE- UND ALTERSJUBILARE**



**Altersjubilare**

**OT Königsbach**

02.12.1951	Zeyher Reiner, Rhönstr. 12	70
07.12.1941	Augenstein Helmut, Bahnhofstr. 25	80
10.12.1941	Kohler Gerhard, Bahnhofstr. 17	80
13.12.1941	Schygulla Konrad, Bleichstr. 20	80
17.12.1946	Göschel Melitta, Vogesenstr. 43	75

**OT Stein**

01.12.1946	Thiele Siegfried, Eisinger Str. 18	75
03.12.1946	Ebert Hans-Dieter, Talstr. 33	75
04.12.1946	Syrbe Dora Alte, Brettener Str. 25	75
05.12.1941	Stariha Josef, Hohwiesenweg 14	80
08.12.1951	Stangl Irene, Adlerstr. 8	70
11.12.1951	Malingrioux Petra, Lessingstr. 8	70
16.12.1951	Karst Rita, Keplerstr. 8	70
20.12.1936	Scheible Ellen, Heimbronner Str. 18	85
20.12.1936	Filz Anita, Neue Brettener Str. 15	85
25.12.1946	Theurer Gerd-Jürgen, Bauschlotter Str. 35	75
30.12.1941	Decker Günter, Neuwiesenstr. 9	80
30.12.1951	Künstle Wolfgang, Löwengasse 12	70

**KINDERTAGESSTÄTTEN  
UND SCHULEN**

**Johannes-Schoch-Schule**

**Adventsbasteln**



Alle Teilnehmer der Garten-AG

Foto: MSL

Zum Abschluss unserer Gartensaison 2021 trafen sich die Kinder der Garten-AG mit Herrn und Frau Leonhard und Frau Schultz-Löffler.

Doch dieses Mal waren wir nicht in unserem Schulgarten, den hatten wir an den Treffen zuvor schon winterfest gemacht, sondern im Klassenzimmer der 4b.

Das Ehepaar Leonhard hatte für uns eine tolle Adventsbastelarbeit vorbereitet.

**Einbrecher sind  
tag- und nachtaktiv.**

Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.



[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

So durften wir eine Baumscheibe mit vielen Naturmaterialien und einer Kerze ausgestalten. Unsere Adventsgestecke wurden wunderschön.

Herzlichen Dank dem Obst- und Gartenbauverein für das Sponsoring der Materialien und Herrn und Frau Leonhard für die tolle Vorbereitung.  
M. Schultz-Löffler



Die tollen Adventsgestecke  
Foto: MSL

## Heynlin Schule

### Kampfsport

Kampfsporttag / Selbstverteidigungstraining



Fotos: Karl

Am 16.11. trafen sich die Schüler\*innen der 10. Klassen der Heynlin Schule morgens um 8 Uhr in der Heynlinhalle und warteten gespannt auf das Eintreffen von Jürgen Köhler, KRAV MAGA Meister und Ausbilder aus Königsbach, der an diesem Tag 5 h lang ein Kampfsport / Selbstverteidigungstraining durchführen sollte.

Was soll ich sagen, das Warten hat sich gelohnt! Bereits nach 30 Min. gab es hochrote Gesichter zu bewundern. Immer wieder von Jürgen mit einem motivierenden „Bereit?“ angefeuert, schrien die Schüler\*innen, trotz sichtbarer Erschöpfungszustände immer noch kräftig ein lautes „Jaaa“ aus.

Doch dies war erst das Aufwärmprogramm! Es wurde gezeigt, wie man sich mit einfachen Schlag und Tritttechniken aus Gefahrensituationen befreien und anschließend flüchten kann.

Immer wieder zeigte Jürgen anhand von praktischen Beispielen neue Techniken.

Ich bin davon überzeugt, dass sich nur wenige Schüler\*innen in 10 Jahren noch an den Satz des Pythagoras erinnern werden, diesen Tag werden Sie aber bestimmt nicht vergessen.

Jan Karl & Susanne Teuscher

### Förderverein der Willy-Brandt-Realschule Königsbach-Stein e.V.



### Jahreshauptversammlung des Förderverein WBRS

Unter schwierigen Bedingungen fand am Mittwoch, 10.11.2021 die 17. JHV des Vereins statt.

War doch der Fortbestand des Vereins nicht klar und machte einigen Kopfzerbrechen.

Nun kann aber die 1. Vorsitzende Tanja Schäfer mit Freude berichten, dass außer dem Posten des 2. Vorstandes (welches lt. Satzung eine Lehrkraft sein muss), alle Posten wieder besetzt werden konnten. „Wir werden daran arbeiten, auch diesen Pos-

ten wieder zu besetzen“ war ihr Versprechen an die anwesenden Mitglieder. Sie selbst hat sich noch einmal zur Wahl aufstellen lassen und wurde in ihrem Amt bestätigt.

Frau Schäfer, deren Sohn im Sommer die Realschule erfolgreich abgeschlossen hat, hat nun kein Kind mehr auf der Willy-Brandt-Realschule, welches sie nicht abhielt weiter zu machen, da ihr der Verein sehr ans Herz gewachsen ist. „Natürlich möchte ich in absehbarer Zeit diesen Posten gerne abgeben, da man ja irgendwann komplett raus ist aus dem Geschehen. Auch hier werden wir mit Hochdruck arbeiten um dann auch eine gute Einarbeitungszeit und Übergabe gewährleisten zu können“.

Sie konnte berichten, dass langsam wieder die Aktivitäten ins Laufen kommen und hofft, dass dies so bleibt und die Schüler/innen mit Bewerbungstraining, SchulBerufsInfoTag etc. wieder in den Genuss der Unterstützung kommen, die den Förderverein ausmacht.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende: Tanja Schäfer (wieder gewählt) / Schatzmeisterin: Anke Kautz / Schriftführerin: Jutta Kopp (neu gewählt) / Beisitzer: Beate Goll-Weber, Andrea Oharek, Jasmin Ilg, neu dazu gewählt wurden: Lydia Buddrus, Axel Schrödter und Vivien Schmid.

Zum Schluß bedankte sich die Vorsitzende bei allen anwesenden Mitglieder für die Teilnahme und die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

### Volkshochschule Außenstelle Königsbach



### Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Corona-Regeln. Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

### Solowandern in Nordschweden. Abenteuer Kungleden

Multivisionsvortrag Annette Burtschell

Freitag, 26.11.2021, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal  
Gebühr 7,00 €; bitte melden Sie sich bei der Außenstelle oder online an.

### Kursnummer 212-8508

### Fahrsicherheits-Training für Jungfahrer\*innen unter 26 Jahren

Stefan Laudien

Samstag, 11.12.2021, 13:15 – 18:00 Uhr

Deutsche Verkehrswacht Vaihingen, Enz, Walter-de-Pay-Straße 4,  
Gebühr 30,00 €; nur für Jungfahrer aus dem Enzkreis und Pforzheim, ansonsten 80 €; kurzfristige Anmeldung noch möglich

### Kursnummer 212-8544 K

### Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Anne Baumann

Telefon: 07232/315307

E-Mail: stein@vhs-pforzheim.de

Kursinformation bei der örtlichen Leitung

Anmeldung unter [www.vhs-pforzheim.de](http://www.vhs-pforzheim.de)

oder Telefon 07231/3800-0

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

### Schweizer Mittelland - St. Gallen und Appenzell

Lichtbildervortrag

Bernd Mantwill

Beginn: Freitag, 03.12.2021, 19:30 Uhr

## MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

### Bus und Bahn

#### 3G-Regelung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Bundestag und Bundesrat haben ein neues Infektionsschutzgesetz beschlossen. Die Novelle beinhaltet unter anderem auch eine 3G-Regelung für den öffentlichen Personennahverkehr. Ab dem 24. November 2021 gilt es für die Fahrgäste im ÖPNV, folgendes zu beachten:

Um den ÖPNV zu nutzen, muss bei Aufforderung ein gültiger 3G-Nachweis vorgelegt werden. Dies bedeutet, Fahrgäste müssen entweder gegen Corona geimpft, von Covid-19 genesen oder negativ auf das Virus getestet sein – und den entsprechenden Nachweis auf Verlangen in den Fahrzeugen vorweisen können. Eine Ausnahme hiervon gilt für Schülerinnen und Schüler. Bei der Beförderung in Taxen gilt die Ausnahme ebenfalls.

In den Fahrzeugen werden stichprobenhafte Nachweiskontrollen durchgeführt.

Zudem gelten für das ÖPNV-Angebot des VPE weiterhin auch die Corona-Landesverordnungen von Baden-Württemberg.

Im ÖPNV besteht weiterhin die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske. Neben herkömmlichen OP-Masken können auch FFP2- oder KN95-, N95-/KF94-/KF95-Masken verwendet werden. Kinder, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind von der Maskenpflicht ausgenommen.

Eine Atemschutzmaske oder eine medizinische Gesichtsmaske muss nicht getragen werden von

1. Kindern, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
2. Personen, die ärztlich bescheinigt auf Grund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung, einer ärztlich bescheinigten chronischen Erkrankung oder einer Behinderung keine Atemschutzmaske oder medizinische Gesichtsmaske tragen können, und
3. gehörlosen und schwerhörigen Menschen und Personen, die mit ihnen kommunizieren, sowie ihren Begleitpersonen.

Diese Maskenpflicht gemäß Corona-Landesverordnung gilt in den Bussen und Bahnen des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis (VPE) sowie an geschlossenen Haltestellen im Verbundgebiet des VPE.

An ÖPNV-Haltestellen im Freien besteht keine Maskenpflicht, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zuverlässig eingehalten werden kann.

Weitere Informationen zur Maskenpflicht gibt es hier.

#### Sanktionen

Ein Verstoß gegen die Neuregelung im Infektionsschutzgesetz zieht für den Fahrgast ein Bußgeld nach sich. Nach § 73 Abs. 2 IfSG kann die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden.

#### Ist der ÖPNV ein Infektionstreiber?

Bislang ist durch keine Studie belegt, dass die Ansteckungsgefahr in Bussen und Bahnen höher ist als an anderen Orten, wenn man die gängigen Hygieneregeln befolgt. So kommt eine Studie der Technischen Universität Berlin vom Februar 2021 zu dem Schluss, dass das Ansteckungsrisiko im ÖPNV geringer ist als etwa in Supermärkten. Auch eine Studie der Berliner Charité konnte im Mai dieses Jahres belegen, dass der ÖPNV kein Infektionstreiber ist. Das Tragen von Masken oder aber auch das ständige Lüften der Fahrzeuge tragen zu einem geringen Ansteckungsrisiko bei.

Freundliche Grüße vom

Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH (VPE)

i.A. Selma Cantürk

Referentin Kommunikation und Marketing

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal  
Gebühr 7,00 €; nur mit Anmeldung, keine Abendkasse

#### Kursnummer 212-8602

Reisen Sie mit dem Geographen Bernd Mantwill in die Schweiz. Zunächst besuchen Sie Rapperswil am Zürichsee, bevor es in die Kantonshauptstadt St. Gallen geht. Hier lebte 612 der irische Mönch Gallus in einer einfachen Zelle, bevor sich dies später zu einer der wichtigsten Kultstätten des Abendlandes entwickelte. Neben der barocken Kathedrale und der Stiftsbibliothek ist die Stadt auch für ihre Hochschule mit der größten wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät des deutschsprachigen Raumes bekannt. Nächste Station ist das Appenzeller Land, eine Schweizer Bilderbuchlandschaft, in der es viele landwirtschaftliche Betriebe gibt und der der berühmten Appenzeller Käse ihren Namen verdankt. In der Region wird altes Brauchtum gepflegt. Lassen Sie sich außerdem durch die Bilderbuchstädtchen Werdenberg und Sargans führen und entdecken Sie die Schönheit der Walensees.

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu dieser Veranstaltung an. Online-Anmeldung unter [www.vhs-pforzheim.de](http://www.vhs-pforzheim.de) oder Telefon 07231/3800-0.

Abendkasse ist wegen Corona nicht möglich.

Bitte auf dem Gelände, im Gebäude des Veranstaltungsortes und während der Veranstaltung medizinische Maske tragen.

Für alle Kurse und Veranstaltungen gelten die aktuellen G-Regeln.

### Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

#### Einsam am Instrument? – Nicht an der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis!

„An meinem Beruf gefällt mir sehr, dass ich all diese Erfahrungen weitergeben darf und sie zusammen mit meinen kleinen und großen Musikern immer wieder mit Leben füllen kann.“ – erzählt Susanne Reiner, Dirigentin des Sinfonieorchesters und langjährige Instrumentallehrerin für das Fach Violine und Viola. „Die Beschäftigung mit der Musik ist für mich schon immer Halt und Orientierung aber auch eine Aufforderung zur Weiterentwicklung.“ Susanne Reiner hat an der Musikhochschule Karlsruhe das Musiklehrer-Diplom abgelegt sowie den 3. Alfred-Csammer-Violinwettbewerb mitorganisiert. Ihr breites Erfahrungsspektrum bringt sie seit über fünfundzwanzig Jahren in die Musik- und Kunstschule ein.

Plätze frei für **Violine und Viola** bei Susanne Reiner  
**Kostenlose Schnupperstunde** gefällig? Einfach anmelden unter [info@mswe.de](mailto:info@mswe.de).



Unser Sinfonieorchester und Vorchester probt wieder im Gymnasium

*Sinfonieorchester der Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis* Sa 27.11./ 10.00 Uhr Sinfonie- & 12.30 Uhr Vororchester  
Foto: MSWE

#### Conga-/ Percussions- Workshop für Rhythmusbegeisterte

Sie wollten schon immer trommeln? Der Workshop ist geeignet für Interessenten ab 16 Jahren ohne Vorkenntnisse.

Sa. 27.11.2021 10.00-14.00 Uhr im Schulzentrum Keltern-Dietlingen bei Matthias Becker

#### Ganzjährige Kunsturse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Dienstags Bergschule Remchingen-Singen 14.00-16.00 Uhr für Erwachsene & Senioren sowie ab 17.30 Uhr für Kinder ab 10 Jahren

Für diese Kurse ist ein Anmeldeformular notwendig. Sie finden es auf unserer Homepage.

Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; [info@mswe.de](mailto:info@mswe.de); [www.mswe.de](http://www.mswe.de); Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

## Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

### Keine Anrufe mehr bei Infizierten: Neuer Flyer des Gesundheitsamts informiert zur Quarantäne-Pflicht – Hotline-Team verstärkt: „Am besten nachmittags anrufen“

„Wir erhalten jede Menge E-Mails und Anrufe, weil die Menschen nach einem positiven Corona-Test darauf warten, dass sich das Gesundheitsamt bei ihnen meldet“, berichtet dessen Leiterin, Dr. Brigitte Joggerst. Nur – diesen Anruf gibt es inzwischen nicht mehr. „Wir hatten in den vergangenen Tagen bis zu 400 Meldungen über Neuinfizierte pro Tag!“ berichtet die Ärztin; da seien persönliche Kontaktaufnahmen gar nicht mehr leistbar.

Entsprechend gestiegen ist die Zahl der Anrufe an der Hotline. Hier wurde die Besetzung inzwischen verdoppelt, um die Zeit in der Warteschleife erträglich zu halten. „Am besten nachmittags anrufen“, rät Joggerst – die meisten Menschen griffen offenbar am Vormittag zum Hörer. Die Landesregierung hatte aufgrund der stark steigenden Fallzahlen bereits Anfang November die Strategie der Pandemie-Bekämpfung angepasst. Seither konzentrieren sich die Gesundheitsämter in Baden-Württemberg auf Ausbrüche in Firmen, Schulen, Kitas und vor allem in Senioren-Einrichtungen. „Der Schutz der vulnerablen Gruppen hat oberste Priorität“, so Brigitte Joggerst.

Um die Menschen zu informieren, die derzeit positiv auf das Corona-Virus getestet werden, hat das Gesundheitsamt ein Infoblatt erarbeitet, das kurz und knapp die derzeit geltenden Regeln zusammenfasst. Es soll bei allen Teststellen und in den Arztpraxen ausgegeben werden und steht im Internet als Download ([www.enzkreis.de/corona](http://www.enzkreis.de/corona)). Zusammengefasst besagt es: Wer positiv getestet wird, muss sich sofort und ohne Anweisung des Amtes für 14 Tage in Quarantäne begeben. Eine Verkürzung ist nur für vollständig Geimpfte möglich: Sie können, wenn sie symptomfrei sind, am fünften Tag der Quarantäne einen PCR-Test machen; wenn er negativ ausfällt, endet die Quarantäne.

Als Kontaktpersonen gelten praktisch nur noch die Menschen, die im gleichen Haushalt mit Infizierten leben. Auch für sie gilt die Pflicht, sich sofort in Quarantäne zu begeben – allerdings nur für 10 Tage. Ausgenommen sind Personen, die innerhalb des letzten halben Jahres an COVID-19 erkrankt waren, und vollständig Geimpfte – es sei denn sie entwickeln Symptome. Haushalts-Angehörige können die Quarantäne verkürzen, indem sie ab dem 5. Tag der Quarantäne einen PCR-Test oder ab dem 7. Tag einen Schnelltest durchführen lassen. Schüler und andere Menschen, die regelmäßig getestet werden, können sich mittels Schnelltest bereits ab dem 5. Tag „frei-testen“. Voraussetzung ist in allen Fällen, dass die Haushalts-Angehörigen keine Symptome haben.

#### Quarantäne-Bescheinigung vom Rathaus

„Viele Betroffene rufen an oder schicken E-Mails, weil sie eine Bescheinigung über die Quarantäne brauchen, vor allem für ihren Arbeitgeber oder die Schule“, berichtet Brigitte Joggerst. Sie seien aber beim Gesundheitsamt an der falschen Adresse, denn „diese Bescheinigungen stellen die Ortspolizei-Behörden aus, also die Rathäuser der Gemeinde, in der man wohnt.“ Die Rathäuser erhalten die Information über Infizierte vom Gesundheitsamt. Allerdings kann ein Fall nur dann weitergeleitet werden, wenn die Daten vollständig sind. „Daran hapert es oft“, informiert Joggerst, „und es kann Tage dauern, bis die Informationen vollständig sind. Es geht nichts verloren – bleiben Sie geduldig.“

Für andere Kontakte-Personen von mit dem Corona-Virus Infizierten gibt es mittlerweile keine Quarantänepflicht mehr. Allerdings sei es natürlich ein Gebot der Vorsorge, wenn man selbst diese Menschen informiere, meint Brigitte Joggerst: „Freunde, Verwandte oder Arbeitskollegen wissen dann Bescheid und können aufpassen, ob sie selbst Krankheits-Symptome entwickeln, und sich selbst testen oder testen lassen.“

Da für viele Bürgerinnen und Bürger in Pforzheim und in den Enzkreis-Gemeinden nicht klar sei, was im Fall einer Infektion zu tun

sei, haben die Nachfragen an der Hotline deutlich zugenommen. Die Gesundheitsamts-Chefin rät, die gesamte Sprechzeit der Hotline auszunutzen: Sie ist unter 07231 308-6850 erreichbar von Montag bis Freitag von 8 bis 16, am Dienstag bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr. Rund um die Uhr können Fragen auch per E-Mail gestellt werden an [corona@enzkreis.de](mailto:corona@enzkreis.de). Das neue Infoblatt sowie zahlreiche Informationen rund um Impfen und Corona, darunter eine Übersicht der Teststellen in Stadt und Landkreis, stehen tagesaktuell auf [www.enzkreis.de/corona](http://www.enzkreis.de/corona). (enz)



Enzkreis Foto: J. Hörstmann

Mit einem knappen Infoblatt informiert das örtliche Gesundheitsamt, was bei einem positiven Testergebnis zu tun ist.

### Starke Stimmen für Gleichstellung

Frauen aus Pforzheim und dem Enzkreis vernetzen sich für mehr Mitbestimmung



Am vergangenen Wochenende kamen auf Einladung der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises Kreisrätinnen, Stadträtinnen und weitere gleichstellungspolitisch interessierte Frauen aus Pforzheim und dem Enzkreis in Bad Urach zusammen. Die Kommunalpolitikerinnen tauschten sich dabei über ihre unterschiedlichen Erfahrungen aus und entwickelten in einer Ideenwerkstatt gemeinsame Zielsetzungen und Strategien, um insbesondere die Wahrnehmung und Mitbestimmung von Frauen in der Gesellschaft zu stärken.

„Es ist mir ein besonderes Anliegen die kommunalpolitische Vernetzung von Frauen u. a. im Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis parteienübergreifend zu fördern. Das Seminar in Bad Urach war ein Highlight und zugleich ein gelungener Abschluss unserer diesjährigen Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“, so die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim, Susanne Brückner. „In dem Seminar hatten wir den Raum und den Rahmen uns mit unseren gleichstellungspolitischen Zielsetzungen und Netzwerksstrukturen auseinanderzusetzen“, ergänzt die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb. Mitbestimmung brauche gute Vorbereitung, unterstreicht sie.

„Wir nehmen aus dem Empowerment-Wochenende vor allem auch mit, dass wir das Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis noch bekannter machen möchten. Wir freuen uns über jede, die dabei mitgestalten und ihre Ideen für ein vielfältiges Angebot mitbringen möchte,“ so Nicole Gaidetzka und Annkathrin Wulff, Sprecherinnen des Frauenbündnisses Pforzheim Enzkreis.

Wer das Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis kennenlernen und gemeinsam mit anderen engagierten Frauen weiterdenken möchte, ist unter anderem herzlich zu einem der nächsten (auch virtuellen) Treffen eingeladen und findet nähere Informationen auf [www.frauenbuenndnis-pfenz.de](http://www.frauenbuenndnis-pfenz.de).

## Ab Montag, 29. November: Die neuen Tonnen werden in Neulingen, Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Straubenhardt verteilt

In den Gemeinden Neulingen, Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Straubenhardt werden ab dem kommenden Montag, 29. November, die blauen Glas-tonnen und die gelben LVP-Tonnen (LVP steht für Leichtverpackungen) ausgeliefert.

Wird die Verteilung in einzelnen Gemeinden oder Ortsteilen früher fertig als geplant, kann auch in weiteren Ortschaften mit der Verteilung begonnen werden.

Die Auslieferungstrupps besitzen eine Liste, die die Zahl und Größe der auszuliefernden Tonnen für jeden Haushalt enthält; die zugeteilten Tonnen bemessen sich dabei nach Zahl und Größe der Haushalte auf einem Grundstück. Die Auslieferer sind nicht befugt, von dieser Liste abzuweichen und beispielsweise kurzfristig andere Tonnen als vorgesehen auszuliefern oder Tonnen mitzunehmen. Ein Tausch in eine andere Größe oder eine sonstige Änderung der neu ausgelieferten Behälter ist erst nach der ersten Leerung im neuen Jahr möglich. Details zu Änderungswünschen werden im Abfuhrplan für 2022 bekannt gegeben.

Die Firma PreZero (ehemals SUEZ) sammelt ab dem nächsten Jahr mit den blauen Tonnen Glas und den gelben Tonnen Leichtverpackungen ein. Die blauen Glas-tonnen werden in den Größen 120, 240 und 770 Liter sowie als Glaskorb mit 36 Litern je nach Haushaltsgröße und Anzahl der Haushalte im Gebäude ausgeliefert (die Auslieferung der Glas-Sammelkörbe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt). Die Tonnen werden erst ab Januar 2022 geleert und dürfen deshalb im Moment noch nicht mit Glasflaschen oder Konservengläsern befüllt werden.

Die gelbe LVP-Tonne dient der Sammlung von Leichtverpackungen aus Kunststoff, also Kunststofftüten, Aluminiumverpackungen, Konservendosen, Styropor oder Verbundverpackungen (zum Beispiel Tetrapak) und löst die grüne Tonne „rund“ ab. Sie wird in den Größen 240 Liter und 1100 Liter verteilt und ebenfalls erst ab 2022 geleert.

In der bisherigen Grünen Tonne „flach“ werden künftig nur noch Papier und Kartonagen gesammelt. Bei der Restmüll- und Bioabfallsammlung ändert sich nichts. Die Umstellung auf teilweise neue Tonnen war infolge einer Änderung des Verpackungsgesetzes und anschließender Neuverhandlungen mit DSD (Duales System Deutschland Holding) erforderlich geworden.

Alle Abfuhrtermine stehen wie gewohnt im Abfuhrplan für 2022, der im Dezember an alle Haushalte verteilt wird. Umfassende Infos zu den neuen Tonnen gibt es auch im Internet unter [www.aus-rund-wird-bunt.de](http://www.aus-rund-wird-bunt.de) sowie bei der Firma PreZero Service Süd GmbH unter Telefon 0800 1889966. Allgemeine Informationen zur Abfallwirtschaft erteilt die Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 oder über [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de). (enz)

## Online-Marktplatz und mehr: „Digitalisierungs-Offensive Handel“ im Enzkreis gestartet



Hub Pforzheim-Enzkreis eine „Digitalisierungs-Offensive Handel“

Die digitalen Fähigkeiten des lokalen Handels ausbauen und damit gleichzeitig die lokale Kaufkraft stärken - mit diesem Ziel hat die Wirtschaftsförderung des Enzkreises zusammen mit dem Digital

(kurz: DOH) gestartet. Konkret soll der lokale Handel dazu animiert und dabei unterstützt werden, sich noch mehr auf der Internetplattform [www.dorfplatz.eu](http://www.dorfplatz.eu) – einem lokalen digitalen Marktplatz - zu präsentieren. Zudem sind verschiedene Aktionen zur Sensibilisierung der Kundschaft geplant, um ihr Interesse an den digitalen Angeboten des lokalen Handels zu steigern.

„Begonnen hat alles mit unserer Kooperation mit den Machern der Onlineplattform [dorfplatz.eu](http://www.dorfplatz.eu) aus Keltern“, berichtet Jochen Enke, der beim Landratsamt für die Wirtschaftsförderung im Kreis zuständig ist. Auf dieser Plattform ließen sich beispielsweise ganz einfach über eine Suchfunktion für fast alle Dienstleistungen und Waren Anbieter und Händler in der Region finden. „Im Grunde ist die Plattform wie ein reich bestücktes, übersichtliches Schaufenster. Und auch die Bestellung ist ganz unkompliziert“, wie Enke ergänzt.

Erst kürzlich seien in einem gemeinsamen Workshop, der gemeinsam mit dem Digital Hub veranstaltet wurde und an dem auch Händler aus der Region beteiligt waren, konkrete Ideen gesammelt worden, wie eine Unterstützung des regionalen Handels aussehen sollte. „Ergänzungen für die Online-Plattform wurden außerdem beim letzten Hackathon des Digital Hubs erarbeitet - und diese waren so innovativ, dass das Dorfplatz-Team damit den ersten Platz belegte“, wie Enke strahlend berichtet – er selbst war Teil des Teams.

„Es hat sich dabei herauskristallisiert, dass der lokale Handel hybride, also Mischlösungen braucht, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein“, ergänzt Digital-Hub-Managerin Patrice Glaser, die bereits in Nagold mit dem dortigen Digital Hub eine Veranstaltungsreihe zur Digitalisierung durchgeführt hatte. Für die Kundschaft und die Händler sei der persönliche Kontakt im Ladengeschäft nach wie vor wichtig. „Doch auch eine Online-Bestellung kann Vorteile haben: Sie ist zum Beispiel am Sonntagabend bequem von der Couch aus möglich. Der Händler kann die Ware auch besser disponieren und vorbereiten.“

Am Ende wird es laut Enke natürlich wichtig sein, die Verbraucherinnen und Verbraucher für einen regionalen Einkauf zu begeistern. Dazu erarbeiten aktuell Studierende des Studiengangs „Master Corporate Communication Management“ an der Hochschule Pforzheim unter Leitung von Prof. Dr. Felix Krebber ein Marketingkonzept. „Aber natürlich müssen auch die Händler animiert werden, bei der regionalen Initiative mitzumachen. Deshalb stellt der Enzkreis die Teilnahme im ersten Jahr kostenlos zur Verfügung“, wie Enke betont. Über ein Wirtschaftlichkeitsmodell sowie weitere Sponsoren soll die Teilnahme für jeden Händler auch in Zukunft kostengünstig gehalten werden. Die DOH-Initiative geht für Enke und Glaser allerdings weit über die Nutzung der Online-Verkaufsplattform hinaus: Sie planen zudem Tutorials, Webinare und Informationen zu Fördermöglichkeiten und beraten und unterstützen die Händler bei ihren unterschiedlichsten Fragestellungen rund um das Thema Digitalisierung. „Denn eines steht fest“, sind sie sich einig, „die Umsatzsteigerungen im Online-Handel nehmen weiter zu. Auf welcher Plattform das passiert, das liegt in unserer Hand.“ Der lokale Handel sei als Standortfaktor für die Attraktivität der Region von erheblicher Bedeutung und müsse daher mit allen Mitteln gestärkt werden. „Wir bekommen keine Auszubildenden und Fachkräfte in die Region, wenn sie am Sonntagmorgen keine frischen Brötchen im Ort oder spontan keine Druckerpatrone beim Schreibwarenladen bekommen.“ (enz)

je-sign, Jens Eberhardt

### Kontakt:

Jochen Enke  
Wirtschaftsförderung  
Landratsamt Enzkreis  
Tel. 07231 308-9266  
[jochen.enke@enzkreis.de](mailto:jochen.enke@enzkreis.de)  
Patrice Glaser  
Digital Hub Nordschwarzwald  
[glaser@nordschwarzwald.de](mailto:glaser@nordschwarzwald.de)  
oder [doh@enzkreis.de](mailto:doh@enzkreis.de)

## Ab Sonntag, 28. November, im Schloss Neuenbürg: Ausstellung der 13. ORTSZEIT „BEWEGT“ – Werke von Künstlern aus der Region sind bis 9. Januar zu sehen

Es ist wieder „ORTSZEIT“: Zum dreizehnten Mal präsentieren der Pforzheimer Kulturrat und die Arbeitsgemeinschaft Kulturregion Nordschwarzwald im Schloss Neuenbürg die renommierte Wanderausstellung mit Werken von 40 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. Auch wenn die für Sonntag, 28. November, geplante offizielle Eröffnungsveranstaltung aufgrund der aktuell sehr hohen Inzidenzen abgesagt werden musste, ist ein Besuch der Ausstellung jederzeit während der regulären Öffnungszeiten des Schlosses (Mittwoch bis Samstag 13 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr) kostenlos möglich. Voraussetzung ist die Einhaltung der geltenden Corona-Regeln. Unter der Überschrift „BEWEGT“ werden insgesamt 61 Werke zu sehen sein, die äußerst eindrucksvoll zeigen, wie vielschichtig und abwechslungsreich der Ausstellungstitel interpretiert werden kann. Weitere Informationen gibt es unter [www.ortszeit.info](http://www.ortszeit.info). (enz)

## Online-Fortbildung am 08. Dezember

„Online-Kommunikation für Vereine und Engagierte“  
Am Mittwoch, 08. Dezember, findet von 17.00 bis 19.00 Uhr eine kostenlose digitale Fortbildung für Vereine und Engagierte zum Thema "Online-Kommunikation" statt. Die Veranstaltung wird durch den DiNa-Treff (digitaler Nachbarschaftstreff) in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis und dem „QuarZ Innenstadt“ angeboten.

In dem zweistündigen Online-Seminar „Online-Kommunikation“ beschäftigen wir uns mit den Themen sichere E-Mails, Schutz vor Phishing und Co. sowie mit Instant Messaging. Möchten Sie wissen, welche digitalen Möglichkeiten Sie haben, sicher mit den Mitgliedern oder Kolleg\*innen zu kommunizieren? Dann sind Sie in diesem Online-Seminar genau richtig! Sie erhalten einen Überblick über digitale Kommunikationsanwendungen und wie Sie diese sicher nutzen können. Mithilfe von konkreten Beispielen und Übungen können Sie Ihr neues Wissen direkt in die Praxis umsetzen.

Konkret gibt das Online-Seminar „Online-Kommunikation“ Antworten auf folgende Fragestellungen:

- Worauf muss ich beim Versand von E-Mails achten?
- Was ist Spam, Phishing und Malware und wie schütze ich mich davor?
- Was ist Instant Messaging?
- Wie kann ich meine Privatsphäre und Daten beim Messaging schützen?
- Wieso steht WhatsApp als Messenger-Dienst in der Kritik?
- Was zeichnet einen sicheren und datensparsamen Messenger-Dienst aus?
- Welche (sicheren) Alternativen zu WhatsApp gibt es?

Haben Sie Lust bekommen auf das Online-Seminar? Dann können Sie sich bis zum 01.12.2021 anmelden per E-Mail an [buergerengagement@pforzheim.de](mailto:buergerengagement@pforzheim.de) oder telefonisch unter 07231/39-2131. (stp)

## MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

### keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

#### Kostenlose Energieberatung im Rathaus

Am **Mittwoch, 1. Dezember** steht Ihnen von **16 - 18 Uhr in der Arrestzelle im Rathaus Königsbach** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep zur Verfügung. **Eine Beratung dauert etwa 45 Minuten.** Wenn Sie einen Termin wünschen,

dann **melden Sie sich bitte bis zum 23. November 2021** bei Frau Schäfer über die Telefonnummer 07232 3008100 oder per E-Mail unter [info@koenigsbach-stein.de](mailto:info@koenigsbach-stein.de) an.

Für die Beratung ist es hilfreich, aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Verbraucherzentrale **kostenlos.**

#### Bitte beachten Sie die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der Corona-Krise:

Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten der VerbraucherInnen zu dokumentieren, um Ansteckungswege nachvollziehen zu können. Grundsätzlich ist ein Mindestabstand von 1,5 m, möglichst 2 m, zwischen VerbraucherIn und Berater einzuhalten. Die Anwesenden werden in der Beratung durch einen Plexiglas-Sprecherschutz abgeschirmt. Zur Erfüllung der Baden-Württembergischen Coronaverordnung erfolgt beim Eintritt eine Händedesinfektion durch die VerbraucherInnen. Während des gesamten Aufenthaltes im Rathaus ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Es gelten die **2G-Regeln** (geimpft oder genesen).

Bei einer Covid-19-Erkrankung innerhalb von zwei Wochen nach einer Beratung sind Sie dazu verpflichtet, die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Paulinenstraße 47, 70178 Stuttgart – Tel.: 0711-669110 – binnen drei Tagen zu kontaktieren. Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Beratungsbedarf kann bei dieser Gelegenheit ein Termin für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt vereinbart werden. Die angebotenen Checks der Verbraucherzentrale reichen von Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungscheck Solar. Dabei gibt der geschulte Energieberater eine fundierte Einschätzung je nach Bedarf der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Dazu erhalten Sie einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen.

#### Ergänzend zur Rathausberatung: Energieberatung in der keep

Seit 19. Oktober findet die kostenlose Energieberatung zusätzlich in der keep im Volksbankhaus, Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim, statt. Terminvergabe telefonisch unter 07231 3971 3600. Beratungszeiten: Dienstag (telefonisch) und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch 15:00 – 19:00 Uhr. Ein Samstag im Monat 9.00 – 13.00 Uhr, nächste Samstagsberatung, 11.12.2021.

#### Kontakt

##### keep

##### Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Zerrennerstr. 28

75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600

Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19

[info@keep-energieagentur.de](mailto:info@keep-energieagentur.de)

[www.keep-energieagentur.de](http://www.keep-energieagentur.de)

Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (ehemals ebz) informiert BauherrInnen individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen EnergieberaterInnen wertvolle Tipps holen.

#### Nachhaltigkeits-Tipp November: Nachhaltigkeit leicht gemacht

**keep. Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Alltag sind anstrengend und kosten Geld und Zeit? Dieses Vorurteil hört man immer wieder. Stimmt das? Das muss nicht so sein! Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis**